

## VORBILD UND MUSTERATHLET MIT HÖHEN UND TIEFEN

## Servus, Bernhard Langer

Mit dem Par-Putt auf Bahn 18 endete am 05. Juli 2024 um 17:32 Uhr im Golfclub München-Eichenried eine der größten Karrieren auf der DP World Tour: Bernhard Langer verabschiedete sich auf heimischem Boden vom Turniergehen der DP World Tour, die über viele Jahrzehnte seine Heimat war. Gemeinsam mit den beiden erfolgreichsten deutschen Golfprofis der Neuzeit, Italian Open 2024-Sieger Marcel Siem und dem inzwischen zu LIV Golf gewechselten, zweifachen Major-Sieger Martin Kaymer ging Langer nochmals auf die Runde, nicht weit entfernt von seinem Geburtsort Anhausen. Am Bag war der Arzt seines Vertrauens, Dr. Norbert Dehoust – auch dies unterstreicht das Besondere dieses letzten Events. Schon beim ProAm am Mittwoch säumten zahlreiche Zuschauer Langers Gruppe, der erst Anfang Mai nach 92-tägiger Verletzungspause aufgrund eines Achillessehnenrisses wieder auf die PGA Tour Champions zurückgekehrt war. So absolvierte Langer das ProAm auch im Cart. In den Runden eins und zwei ging es dann wieder zu Fuß auf die Runde und er kämpfte in gewohnter Manier bis zum Schluss um den Cut, doch die starken Ergebnisse der übrigen Spieler und ein letztlich enger Cut, den gerade einmal

65 Spieler überstanden, bescherten Deutschlands Ausnahmegolfer bereits nach Runde 2 seines 513. Turniers auf der DP World Tour (vormals European Tour) einen emotionalen Abschied samt Standing Ovationen rund um das 18. Grün.

„Es ist schwer in Worte zu fassen. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen, denn ich bin in einem Dorf mit 800 Einwohnern aufgewachsen, wo niemand wusste, was Golf ist“, so der alleine auf der DP World Tour 42-fache Sieger nach seinem letzten europäischen Event. Dass er auch mit 66 Jahren noch auf so unglaublich hohem Niveau spielt, ist Teil des Phänomens „Bernhard Langer“. Zu seinen aktiven Zeiten in Europa war er Teil der „Big Five“ genannten Gruppe europäischer Golfer, die alle binnen zwölf Monaten geboren wurden und mindestens ein Major gewannen. „Seve, Faldo, Lyle, Woosie und ich – wir haben uns gegenseitig angespornt und ich glaube, wir haben die Tour in den 1980er und 90er Jahren zu dem gemacht, was sie heute ist“, so sein Fazit. In der Tat kann man Langers Bedeutung für den Golfsport – nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit – kaum hoch genug einschätzen. „Bernhard Langer hat für Golfer rund um die Welt



**Bild mit Symbolcharakter: Bernhard Langer im Tableau der deutschen Golfgrößen vor Marcel Siem und Martin Kaymer.**  
(Alle Fotos: M. Althoff)

Berge versetzt. Manchmal bekommt er nicht genug Anerkennung dafür, wie gut er war. Manchmal flog er etwas unter dem Radar“, resümierte Ex-Ryder Cup Captain und Langers langjähriger Weggefährte Thomas Bjørn am Tag des ProAm. Miguel Ángel Jiménez, ebenfalls in München am Start und ansonsten heute mit Langer auf der PGA Tour Champions unterwegs, ergänzte: „Bernhard ist ein unfassbar talentierter Spieler, er hat Rekorde gebrochen und er spielt immer noch wunderschönes Golf.“ Das zeigte sich auch bei seinen beiden letzten Runden, bei denen Langer sowohl bei der Driving Accuracy als auch bei den Scrambles Platz 1 unter allen Spielern belegte!

### Ausnahmesportler, ohne „Langer-Mania“ auszulösen

Mit der zweiten Runde sagte daher ein Golfer Europa „Servus“, der im Rückblick als Wegbereiter des professionellen Golfsports in Deutschland anzusehen ist. Bereits mit 17 Jahren gewann der 1958 geborene Ausnahme-



**Zwei der vielen Weggefährten Langers und mit ehrenden Worten bei den BMW Open 2024 in München dabei (v.l.): Thomas Bjørn und Miguel Ángel Jiménez.**

sportler sein erstes Profiturnier, sein berühmter Baumschlag bei der Benson & Hedges International Open 1981 ging weltweit durch die Medien – heute würde er damit wohl die Charts der sozialen Medien anführen. Als erster und bisher einziger Deutscher siegte Langer 1985 beim Masters (und wiederholte diesen Triumph 8 Jahre später) – bis heute streiten Experten darüber, ob Golf dank dieses Sieges deutlich populärer geworden wäre, hätte nicht

*„Golf-Deutschland wäre ohne Langer nicht das, was es heute ist. [...] Vor allem im Leistungssport diene und dient Langer vielen Golfern weiterhin als Vorbild.“*

genau 12 Wochen später Boris Becker als jüngster Spieler überhaupt und erster Deutscher Wimbledon gewonnen und die „Bobbele-Mania“ ausgelöst. Nach seinem 50. Geburtstag wechselte Langer auf die PGA Tour Champions und hat seinen Lebensmittelpunkt in die USA verlegt – vielleicht ein Grund dafür, warum er, wie Bjørn es beschrieb, in Europa oft unter dem Radar blieb. Doch auch auf dieser Serie stellte Langer Rekorde auf, holte die bis heute höchste Anzahl an Turniersiegen und ergänzte seine Trophäensammlung um sagenhafte 12 Senior-Majors. Auch als Spieler und Captain im Ryder Cup sorgte er für Erfolge. Golfers dürfen

daher beruhigt sein: Auch wenn Langer seinen Abschied von der DP World Tour verkündet hat, vom Profigolf auf der Championstour will er sich noch nicht zurückziehen. Dass Langer trotz seiner Erfolge mehrheitlich Golfenthusiasten bekannt ist, dürfte nicht zuletzt an seiner ebenso fokussierten wie bescheidenen Art liegen. Die große Show war nie sein Ding, sein Golf basierte auf weltweit als typisch deutsch angesehenen Eigenschaften: harter Arbeit und Effizienz. Wer Langer je auf einer Proberunde begleitet hat, durfte seine Akribie live erleben. Sein Spitzname „Mister Consistency“ unterstreicht dies, er selbst bezeichnet sich zu Recht als Perfektionisten. Doch Langers Verdienste um den Golfsport gehen weit über seine Turnierfolge hinaus. Nach seinem ersten Masters-Sieg initiierte er das German Masters, das später in Mercedes German Masters, Linde German Masters und schließlich Mercedes-Benz Championship umbenannt und bis 2009 ausgetragen wurde. Gemeinsam mit Bruder Erwin gründete er die Langer Sport Marketing, die nicht nur professionelle Golfturnierorganisatoren unterstützt, sondern die führende Volunteer-Organisation in Deutschland ist. Auch als Golfplatz-Designer hat sich Langer einen Namen gemacht, alleine drei Plätze in Bad Griesbach stammen aus seiner Feder. International bekannt sind vor allem seine Designs des Le Touessrok Golf Course auf Mauritius, der elsässische Golf International Soufflenheim und natürlich der bei deutschen Gol-



Michael Althoff  
Geschäftsführender Gesellschafter  
MC Management Consulting GmbH

Ein Autorenporträt und Kontaktdaten finden Sie unter [gmgk-online.de/gm-autoren](https://gmgk-online.de/gm-autoren)

fern sehr beliebte Dunes Course von Costa Navarino.

Langer hat das deutsche Profi-Golf quasi begründet. „Als ich meinen Klassenkameraden erzählte, dass ich Golf spielen wollte, hielten sie mich für verrückt. Sie dachten, ich sei Minigolfer. Die Leute hatten keine Ahnung, es war wirklich eine seltsame Situation“, schilderte er in München den Beginn seiner Karriere, und ergänzt: „Es war sehr schwierig und kompliziert, aber es war mein Traum. Ich konnte diesen Traum 50 Jahre lang leben.“ Golf-Deutschland wäre ohne Bernhard Langer nicht das, was es heute ist. Langer hat maßgeblich zur Professionalisierung des Sports beigetragen. Vor allem im Leistungssport diene und dient Langer vielen Golfern weiterhin als Vorbild, auch wenn



Konzentriert ging Langer auch 2024 noch einmal seiner „Berufung Golf“ bei der BIO in München nach.



Das ProAm anlässlich der BIO in München absolvierte Bernhard Langer nach langer Verletzungspause im Cart.

er seinen Lebensmittelpunkt längst in die USA verlegt hat. Dazu gehört, dass selbst seine einzigartige Karriere nicht frei von Hindernissen war: „Ich hatte viele Höhen und Tiefen. Es gab schwierige Zeiten mit den Yips und mehr, aber ich hatte auch viele schöne Momente“, blickt der Vollprofi dankbar auf die letzten 50 Jahre zurück. Die Verleihung der Ehrenmedaille in Gold durch DGV-Präsident Claus M. Kobold unterstreicht Langers enorme Bedeutung für den deutschen und globalen Golfsport. Wer nun befürchtet, dass sich der Altmeister mit Erreichen Rentenalters zur

*„Bernhard [Langer] ist ein unfassbar talentierter Spieler, er hat Rekorde gebrochen und er spielt immer noch wunderschönes Golf.“*

*Miguel Ángel Jiménez*

Ruhe setze, sei beruhigt: Langer hat noch kein Karriereende im Blick – von Udo Jürgens berühmtem Song „Mit 66

Jahren“ nimmt Langer zum Glück für seine Fans die letzte Zeile des Refrains in Anspruch: „Mit 66 ist noch lang noch nicht Schluss!“. Dennoch: Sein Abschied von der DP World Tour ist eine Zäsur, und auch die Redaktion des *golfmanager* möchte dies zum Anlass nehmen, diesem Vorbild und Musterathlet für seine zahlreichen Verdienste zu danken – und sich auf weitere Berichte rund um den Golf-Businessman Langer zu freuen. In diesem Sinne: Servus, Bernhard Langer!

*Michael Althoff*

## HÖCHSTE DGV-AUSZEICHNUNG AN AUSNAHME-GOLFER VERLIEHEN

# Bernhard Langer erhält Ehrenmedaille in Gold

Der Präsident des Deutschen Golf Verbandes (DGV), Claus M. Kobold, verlieh im Rahmen der BMW International Open im GC München Eichenried Bernhard Langer die Ehrenmedaille in Gold. Der 66-Jährige wird damit für seine herausragenden Lebensleistungen als Golfspieler und sein bedeutendes Engagement im Rahmen der Bewerbung Deutschlands für die Ausrichtung des Ryder Cup geehrt.

Bernhard Langer, der im Laufe seiner Karriere zahlreiche Erfolge gefeiert hat, darunter zwei Siege beim Masters Tournament und zahlreiche weitere Titel auf der PGA, der European und später auf der Seniors Tour, ist der erfolgreichste deutsche Golfer. Darüber hinaus hat Langer sich stets als engagierter Botschafter des Golfsports gezeigt und maßgeblich zur Popularität des Sports in Deutschland beigetragen.

Insbesondere sein Einsatz für die Bewerbung Deutschlands um die Ausrichtung des Ryder Cup 2018 verdient besondere Anerkennung. Der zehnmahlige Ryder-Cup-Spieler sorgte unter anderem auch als Kapi-



**Bernhard Langer (l.) hat den Golfsport in Deutschland über Jahrzehnte geprägt – jetzt wurde er von DGV-Präsident Claus M. Kobold (r.) mit der höchsten DGV-Auszeichnung geehrt.** (Foto: S. v. Stengel)

tän des europäischen Teams dafür, dass Europa 2004 in den USA den Titel gewann. Durch seine kontinuierliche Unterstützung und sein Engagement hat Langer entscheidend dazu beigetragen, das internationale Prestige und die Sichtbarkeit des deutschen Golfsports zu erhöhen.

„Bernhard Langer ist nicht nur ein herausragender Golfspieler, sondern auch ein Vorbild und Förderer des Golfsports in Deutschland. Mit der Verleihung der Ehrenmedaille

in Gold möchten wir seine außergewöhnlichen Verdienste würdigen und ihm für sein lebenslanges Engagement danken“, erklärte Claus M. Kobold, Präsident des DGV.

„Es war für mich immer schön, für Deutschland anzutreten und Mannschaftswettbewerbe haben immer besonders Spaß gemacht. Und auch wenn ich nicht mehr in Deutschland spielen werde, werde ich trotzdem die deutschen Farben weiterhin gut vertreten“, versprach der Anhausener.

## BYE, BYE BERNHARD

## Ausnahmesportler im Schatten anderer Sportarten

Deutschlands bester Golfer hat Abschied genommen von der Bühne des europäischen Golfsports. Beim Turnier in München wurde der 66-jährige vom Publikum gefeiert, doch die deutsche Sportöffentlichkeit ließ Bernhard Langer wie so oft weitgehend unbeachtet. Dafür gibt es Gründe.

Ganz am Ende geriet Bernhard Langer doch noch in eine Situation, die ihm mehr abverlangte als er kontrollieren konnte. Es waren emotional überwältigende Momente, die der beste deutsche Golfer aller Zeiten nach seinem letzten Putt bei den BMW Open in München erlebte. Gefühle offen zu zeigen war nie eine Eigenschaft, die Langer nachgesagt wurde.

Mit standing ovations wurde Langer am 18. Grün empfangen. Dass er den Cut, die Qualifikation für die beiden letzten Runden kurz darauf verpasste, war in diesen Minuten egal. Jeder, der die letzten 18 Löcher des Anhauseners auf der europäischen Tour, die heute inzwischen DP World Tour heißt, miterlebte, verstand die besonderen Momente beim Abschied Langers.

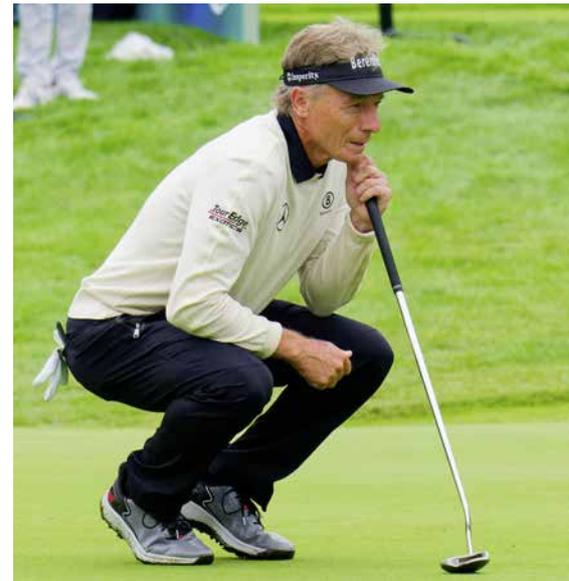


Reinhold Schnupp (l.), Autor dieses Beitrags und des bei KöllenGolf 2022 erschienenen Episodenbuches „Alt werden nur die anderen“, begleitete Bernhard Langers (r.) lange Karriere journalistisch.

(Foto: Privat)

Er wird nicht noch einmal die Konkurrenz mit Spielern suchen, die im Alter seiner Kinder sind. Die Auseinandersetzung auf der Tour, auf der er einst groß geworden ist und seine ersten Siege holte, ist Vergangenheit. Langers Karriere begann, als die Bundeskanzler Deutschlands Willy Brandt und Helmut Schmidt hießen. In jenem Jahr, 1974, löste der Hamburger Schmidt den früheren Regierenden Bürgermeister Berlins, Brandt, nach dessen Rücktritt ab. Diese beiden Namen aus der Historie seines Heimatlandes verdeutlichen, wie lange seine Karriere andauert. Aber: Der Abschied von der europäischen Tour bedeutet nicht, dass seine Zeit als Profigolfer nun vorbei ist. Auf der Champions Tour in den USA wird Langer noch ein Weilchen weiterspielen, auch beim US Masters kommenden April in Augusta/Georgia will er noch einmal antreten.

Zum Abschied aus München erhielt der 42-malige-Toursieger in Europa vom Deutschen Golf-Verband (DGV) die Ehrenmedaille in Gold, eine weitere von vielen Auszeichnungen, die der 66-Jährige, der im August seinen 67. Geburtstag feiern wird, erhalten hat. Es ist eine Ehrung, die nicht darüber hinwegtäuschen kann, dass Bernhard Langer in Deutschland nie die Anerkennung erfahren hat, die dem Weltranglistenersten von 1986 und zweimaligen US-Masters-Sieger (1985 und 1993) zugestanden hätte. Langer gehört ohne Zweifel zu den Sportikonen Deutschlands, die weit über die Grenzen seiner Heimat sportliche Meriten sammeln konnten. Er gewann den Ryder Cup, den Kontinentalwettkampf zwischen Europa und den USA, als Spieler wie als Mannschaftskapitän, er wurde zweimal Team-Weltmeister, und er ist in den USA seit seinem 50. Geburtstag der überragende Spieler auf



Auch bei seinen letzten BMW Open in München 2024 kämpfte Bernhard Langer noch bis zum Schluss um den Cut.

der Champions Tour. Dort hat er so gut wie alle Rekorde gebrochen, die es dort überhaupt gibt.

„Langer gehört ohne Zweifel zu den Sportikonen Deutschlands, die weit über die Grenzen seiner Heimat sportliche Meriten sammeln konnten.“

Die Kollegen dort schütteln über ihn hin und wieder den Kopf. Der Spanier Jose Maria Olazabal, der auch zweimal das US Masters gewinnen konnte, sagt, er habe Langer öfter schon empfohlen, weniger ambitioniert, weniger ehrgeizig die Tour der über 50-jährigen in den USA zu spielen, um vielleicht mehr Spaß zu haben, aber „Bernhard macht einfach immer weiter und über-



**Bernhard Langer kam im Laufe seiner Karriere immer wieder über Putt-Krisen hinweg, unter anderem dadurch, dass er einen neuen Griff beim Putten entwickelte.**

lässt nichts dem Zufall“. Nur nebenbei: Olazabal hat auf der Champions Tour bislang kein einziges Turnier gewonnen, Langer 46. So viele wie kein anderer Spieler jemals.

Golf ist für Langer nach wie nicht nur Beruf, sondern vielmehr Berufung.

Trotzdem zeigen ihm die Medien hierzulande überwiegend die kalte Schulter. Nicht einmal zum „Sportler des Jahres“ hat er es jemals in seiner langen Karriere gebracht. Er konnte gewinnen, was er wollte, selbst die beiden gewonnenen Grünen Jacketts vom US Masters reichten nicht zu dieser Würdigung.

*„Man kann es als Tragik sehen, dass einer der größten Sportler Deutschlands nie die Anerkennung erhielt, die ihm zusteht – nicht einmal zum „Sportler des Jahres“ reichte es. Langer selbst stört sich daran wenig bis gar nicht.“*

Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, dass das Jahr seines internationalen Durchbruchs beim US Masters jenes Jahr war, in dem eine andere, noch bedeutendere Karriere eines Deutschen begann: Der „Leimener“ gewann im Alter von nur 17 Jahren Wimbledon – und versetzte Deutschland in Tennisekstase. Die Jahre 1985, 1986 und 1989 hatte zu jener Zeit jedes kleine Kind im Kopf: Es waren die Jahre, in denen Boris

Becker im Londoner Vorort siegen konnte. Als dann auch noch die Karrieren von Steffi Graf und Michael Stich Fahrt aufnahmen, blieb Bernhard Langer nur die Rolle der zweiten Geige.

Ein weiterer Grund für die eher zurückhaltende Begeisterung der deutschen Sport-Öffentlichkeit für den Golfer war dessen Entscheidung, mit seiner Familie als ständigen Wohnort Boca Raton in Florida zu wählen. Damit entzog er sich weitgehend den deutschen Medien. Aber es war eine Entscheidung, die für ihn persönlich von großer, wahrscheinlich entscheidender Tragweite war. Denn damit gelang es ihm, seine Familie in ruhiges Fahrwasser zu manövrieren.

Seine Frau Vikki stammt nämlich aus Florida, in einer Kleinstadt in der Nähe von Augsburg wäre sie aller Wahrscheinlichkeit nicht glücklich geworden. Die Sprache ihres Ehemanns spricht Vikki Langer nur bruchstückhaft, verstehen kann sie seine Muttersprache allerdings recht gut. Trotzdem: In Boca Raton ist die Familie mit den Kindern Jackie Carol, Stefan, Christina und Jason glücklich geworden. Nur Jackie Carol und Stefan sprechen allerdings noch deutsch, ihre Geschwister sind weitgehend amerikanisiert. Alle Kinder haben unterdessen das elterliche Haus im Woodfield Country Club verlassen.

## Schlagfertig.

IM HANDUMDREHEN.

### RULES TO PLAY

Das neue, übersichtliche Regelbuch mit seitlichem Register für den schnellen Zugriff auf die gesuchte Regel. Verständliche Schilderung der offiziellen Golfregeln inklusive Etikette. Detaillierte Illustrationen machen das Regelwerk lebendig. Ob Abschlag, Bunker oder Wasserhindernis – komplette Darstellung der Situationen auf dem Platz. QR-Codes scannen und auf anschauliche Regelvideos zugreifen.

€ 9,95

ISBN: 978-3-88579-556-8



BESTELL-HOTLINE: 0228 98982-83  
SHOP@KOELLEN.DE · WWW.KOELLEN-GOLF.DE





Das Tableau mit der Konkurrenz nach wie vor ehrgeizig im Blick.



Abschied: Bernhard Langer (3.v.l.) tritt von der Bühne der DP World Tour ab. (Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: M. Althoff)

Langer ist so gut wie nie in Talkshows zu sehen, auch im Sportstudio des ZDF war er nur zweimal zu Gast. Das liegt auch daran, dass Langer eher introvertiert ist, sich selbst nie in den Mittelpunkt stellt. Als er einmal gemeinsam mit seinem spanischen Kollegen Severiano Ballesteros, einer schillernden Figur der Golfzene Ende der 90er Jahre, der sowohl das US Masters (zweimal) als auch die British Open gewann, im Sportstudio in Mainz zu Besuch war, trat Langer in den Hintergrund und ließ lieber den Spanier einige Kunststückchen mit dem Schläger vorführen. Ballesteros, der 2011 an den Folgen eines Gehirntumors früh gestorben ist, ließ den Golfball auf seinem Schläger unter dem Applaus seines

deutschen Kollegen tanzen. Das Publikum im Studio war begeistert. Typisch Langer: Er lässt gern anderen den Vortritt, nur auf dem Golfplatz nicht, wenn es um den Sieg geht.

Man kann das als eine gewisse Tragik sehen, dass einer der größten Sportler Deutschlands nie die Anerkennung erhielt, die ihm zweifellos zusteht. Langer selbst stört sich daran wenig bis gar nicht. Sein Bruder, der auch sein Manager ist, legt allerdings Wert darauf, dass die Logos der persönlichen Sponsoren wie beispielsweise von Mercedes oder der Berenberg Bank, als aktuelle Partner sichtbar sind und nicht etwa diejenigen vergangener Jahre auf alten Bildern.

Zu Langers Abschied von der Bühne der DP World Tour beziehungsweise der früheren European Tour passt, dass wesentliche Medien wie etwa die Frankfurter Allgemeine oder die Welt am Sonntag, die über Jahrzehnte am intensivsten den Golfsport und damit insbesondere Bernhard Langer begleitet hatten, beim Turnier in München nicht vor Ort waren und damit eben auch nicht berichteten. In Konkurrenz zum vor Ort groß gefeierten und von tausenden Zuschauern begleiteten Abschied Langers standen nicht nur die Fußball-Europameisterschaft, sondern auch die Tour de France und – das Tennisturnier in Wimbledon.

Reinhold Schnupp

### Buchtipps

Autor Reinhold Schnupp hat viele große Erfolge Langers hautnah miterlebt, ihn sowohl in seinem Geburtsort Anhausen als auch in seiner heutigen Heimat in Boca Raton/Florida besucht und dabei die private Seite eines der größten deutschen Sportidole kennengelernt. In seinem Buch „Das Phänomen Bernhard Langer: Alt werden nur die anderen“ geht er auch der Frage nach, wie es Langer schafft, auch mit über 60 Jahren, als Teil der „Silver Generation“, außergewöhnlich vital, fit und leistungsstark zu bleiben.

Erschienen ist das Hardcover-Buch (ISBN-13: 978-38857-958-27) mit 152 Seiten bei KöllenGolf zum Preis von 24,90 EUR.

Am besten einfach direkt über den Bookshop [www.koellen-golf.de](http://www.koellen-golf.de) bestellen!

